

# IN AMORADO

*Kurvenzeitung der Black Red Company*



AUSGABE 81



**SAMSTAG,  
5. NOVEMBER 2016  
15:30 UHR**

**SAISON 2016/17  
10. SPIELTAG  
FC INGOLSTADT  
VS. FC AUGSBURG**



(FD) Servus Schanzer,

zu Beginn dieser INamorado wollen wir ein paar Zeilen in eigener Sache an euch richten. Der ein oder andere wird es schon mitbekommen haben: Nach vielen Spieltagen, an denen wir diese Zeitung herausgebracht haben, pausierten wir am vergangenen Spieltag gegen Dortmund das erste Mal seit längerer Zeit. Warum? Nach nun mehr fast acht Jahren stehen wir als BRC am Scheideweg und müssen uns und unsere Zielsetzungen überdenken, da wir mit vielen Entwicklungen in unserer Szene unzufrieden sind und uns nicht in der Lage sehen, wie gewohnt weiterzumachen.

Trotz der momentan schwierigen sportlichen Lage (oder gerade aufgrund derselben) müssen wir an dieser Stelle Fehlentwicklungen in unserer Szene ansprechen, um die Dinge wieder in die richtige Richtung zu lenken und auch schonungslos aus unseren eigenen Problemen Konsequenzen ziehen. Seit einiger Zeit vermissen wir die nötige Ernsthaftigkeit und das nötige Engagement, um eine Szene ernsthaft voranzubringen.

Unser Rückschluss daraus ist die Umstrukturierung unserer Gruppe, die eine Verkleinerung der Kerngruppe

vorsieht, die ihr Pensum unumgänglicher Weise einschränken muss.

Wir wollen Verantwortung abgeben und einen Schritt zurück treten, um einerseits Platz für neues zu machen und andererseits um auch uns selbst die Möglichkeit zu geben, eingetretene Pfade zu verlassen.

In dieser sportlichen Lage wäre es unverantwortlich, als jahrelanger fester Bestandteil der Ingolstädter Kurve unsere Aktivitäten gänzlich einzustellen. Von daher werden wir weiterhin im Stadion aktiv sein, wie und in welchem Umfang das sein wird, zeigen die nächsten Wochen und Monate.

Daher können wir nicht mehr für das regelmäßige Erscheinen dieser Zeitung garantieren, wollen es uns heute zum Derby aber nicht nehmen lassen, noch ein paar aufmunternde Worte loszuwerden. Auch wenn es abgedroschen klingt: In schwierigen Zeiten müssen wir eng zueinander stehen, zusammenhalten und gemeinsam unsere Ziele verfolgen. Und wann wäre es schöner, wieder einen Erfolg zu landen als im Derby gegen den schwäbischen Rivalen.

Eure BRC

# GEGNERINFO: FC AUGSBURG



**Gründung:** 1907

**Stadt:** Augsburg (281.111 Einwohner)

**Trainer:** Dirk Schuster

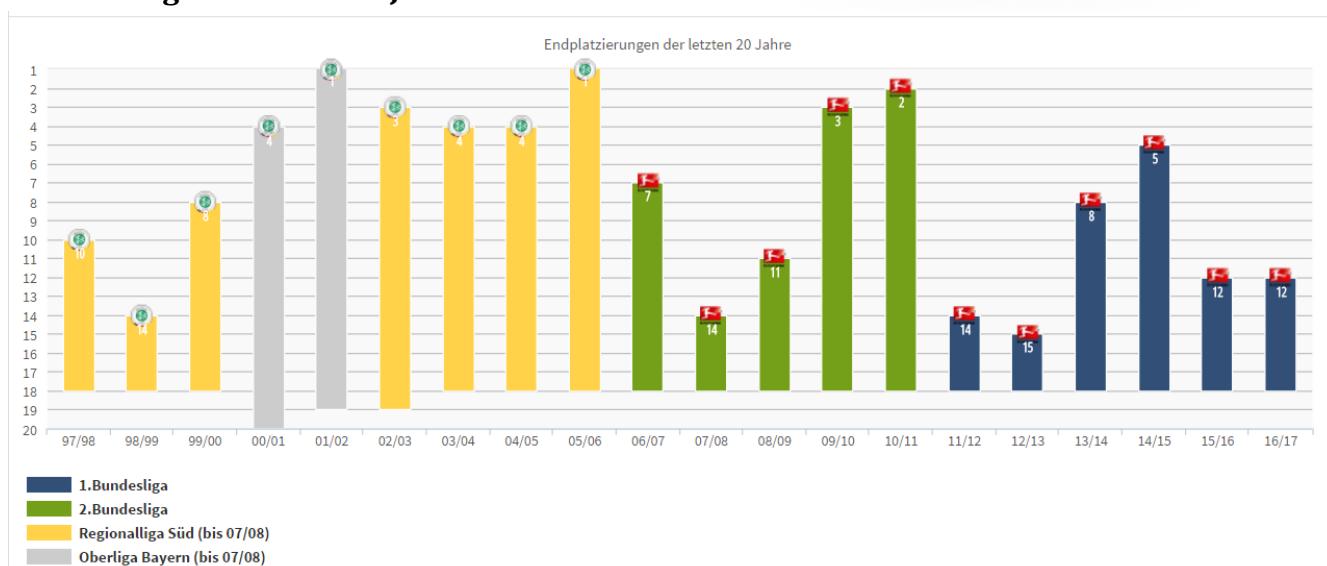
**Bester Torschütze:** Konstantinos Stafylidis (2 Tore)

**Stadion:** Augsburg Arena (30.660)

**Bilanz gegen den FCI:**

7 Spiele: 2 Siege FCI / 1 Unentschieden / 7:12 Tore

**Platzierungen der letzten Jahre:**



## FUSSBALLCLUB - TERMINE



| Tag     | Datum        | Uhrzeit | Ereignis                         | Ort                    |
|---------|--------------|---------|----------------------------------|------------------------|
| Sonntag | 6. November  | 11:00   | <b>FCI B-Jgd.</b> - Fürth        | ESV-Stadion            |
| Samstag | 12. November | 14:00   | <b>Rosenheim - FCI Amas</b>      | Sportanlage Jahnstraße |
| Sonntag | 13. November | 13:00   | FC Memmingen - <b>FCI B-Jgd.</b> | BBZ-Stadion            |
| Samstag | 19. November | 11:00   | <b>FCA - FCI A-Jgd.</b>          | Rosenaustadion         |
| Samstag | 19. November | 14:00   | <b>FC Memmingen - FCI Amas</b>   | Arena Memmingen        |
| Samstag | 19. November | 15:30   | Darmstadt - <b>FCI</b>           | St. am Böllenfalltor   |

Termin- und Ortsänderungen möglich. Für aktuelle Daten bitte bfv.de prüfen.

# FUSSBALLCLUB VS HOFFENHEIM



(FD) Grundsätzlich würde ich mich als verständnisvollen Typen bezeichnen, emphatisch und offen für alles. Aber in manchen Situationen, ich weiß auch nicht, da bleibt einem wohl nur über, den Kopf zu schütteln. Bei Spielen gegen Hoffenheim mehren sich diese Momente in letzter Zeit. Einmal schlendern sie vereinzelt über den Ingolstädter Christkindlmarkt und fragen die örtliche Szene nach ihren Kollegen, die sie vermutlich beim Bummeln durch die Innenstadt verloren haben. Ein andermal pöbeln sie in ihrem Heimspiel aus unerfindlichen Gründen neben dem Gästeblock irgendeinen Quatsch und ziehen unverrichteter Dinge wieder von dannen.

Jüngste Verirrung war dann wohl der Besuch einer Truppe Hoffenheimer in Ingolstadt beim letzten Heimspiel. Ein Grüppchen Blauer zog mit der Polizei im Schlepptau durch die Innenstadt, um schließlich auf den Schanzer Szene-Treffpunkt zu treffen. Geistesgegenwärtig zogen sie sich die Sturmhauben über den Kopf, um ..., naja, wisst ihr, und da setzt's irgendwie aus bei mir ... um, ... was?

Wie dem auch sei, die bayerische Polizei ging gewohnt sachte zu Werke und sperrte die Hoffenheimer kurz und bündig paar Stunden weg (unter anderem ohne Toilette, ohne sonstige Versorgung; die Details könnt ihr deren Stellungnahme entnehmen) bevor es

auch nur zu irgendeiner Auseinandersetzung gekommen war. Auch auf unserer Seite, die sich nun wirklich gar nichts zu Schulden hat kommen lassen, wurden die anwesenden Personen festgesetzt und realitätsferne Anschuldigungen ausgesprochen. Das Verhalten der Polizei an diesem Tag einfach nur übermotiviert, unverhältnismäßig und unnötig.

Nun denn, die meisten Ingolstädter kamen im Gegensatz zu den Hoffenheimern noch ins Stadion, um einen guten Start auf den Rängen und dem Platz mitzuerleben. Die gute Stimmung und Anfangsoffensive der Schanzer wurde allerdings nach wenigen Minuten durch den gegnerischen Führungstreffer gedämpft, und ehe man sich versah folgte auch schon das 2:0. Die ersten zehn Minuten, in denen man dachte, heute würde der Bock endlich umgestoßen, waren da schon lange verfliegen. Das darauffolgende Stimmungstief hielt bis knapp 10 Minuten vor Spielende an, dann wurde es wieder lauter und die andauernd weiter kämpfende Mannschaft konnte noch per Elfmeter das 2:1 markieren, jedoch zu spät.

Angesichts des Spielverlaufs wäre alles andere als eine Niederlage auch nicht gerechtfertigt gewesen und so dümpelt der FCI weiterhin am Tabellenende umher. Doch noch ist nicht aller Tage Abend.

# I. FC KÖLN VS FUSSBALLCLUB



(VF) Endlich wieder Bundesliga! Endlich konnte der FCI zeigen, dass die in den letzten Wochen verkündeten Änderungen und Vorsätze umgesetzt werden. Dementsprechend ging es mit neuer Euphorie, Entschlossenheit und Zuversicht um 8 Uhr aus dem wunderschönen Ingolstadt in Richtung Köln. Nach zwei kurzen Pausen trafen wir 15 Minuten vor Anpfiff am Stadion ein. Leider waren über die Hälfte der Busfahrer trotzdem erst nach Spielbeginn im Stadion, da der Dame an dem Ticketschalter die Gästekarten ausgegangen waren und erst Nachschub besorgt werden musste.

Die angesprochene Motivation wurde bereits nach 28 Minuten durch den Kölner Führungstreffer gedämpft. Dass es sich dabei um ein Abseitstor handelte, ist noch frustrierender und passt zur aktuellen Saison. Das Spiel war mal wieder früh vorentschieden, als in der 39. Spielminute der Elfmeterpfiff für die Hausherren ertönte. Anschließend hatte man zu keiner Zeit das Gefühl, die Mannschaft könnte die Partie noch irgendwie drehen. Dementsprechend wurde auch der Anschlusstreffer von Hinterseer, erneut via Elfmeter, kurz vor Schluss nicht mehr ausgiebig bejubelt.

Dass die Verantwortlichen unseres Vereins vor allem dem Schiedsrichter die Schuld an dieser Niederlage in die Schuhe schieben, ist

zu einfach, denn Köln hatte neben den beiden Toren noch weitere hochkarätige Chancen, die für drei weitere Spiele gereicht hätten. Vielleicht sollte man sich einfach auch mal selbst eingestehen, dass die gezeigte Leistung, die Qualität und Ausrichtung für die erste Liga momentan nicht ausreichend sind.

Auch neben dem Platz kann nichts positives berichtet werden. Der FC Köln hatte es für notwendig gehalten, den sportlichen Lauf der eigenen Mannschaft auszunutzen und auch Heimfans - bestens als solche erkennbar - in den Gästeblock zu lassen. Da sich auch nach mehreren Hinweisen dahingehend nichts änderte, eskalierte die Situation nach dem 2:0 mit Ansage. Nachdem aufgrund dieser Reaktion einige Leute der aktiven Szene von den Ordnern für das eigene Versagen verantwortlich gemacht und aus dem Gästeblock geleitet wurden, wurde der Support eingestellt. Wir möchten hier nochmal klarstellen, dass diese Entscheidung nichts mit der sportlichen Leistung zu tun hat.

Am Ende bleibt lediglich eine der frustrierendsten Auswärtsfahrten seit langem.

# FUSSBALLCLUB VS DORTMUND



(FD) Unglaubliches Spiel, wahnsinnige Stimmung, trauriges Ende: Das ist wohl die Zusammenfassung dieses Heimspiels des FCI gegen den BVB im Sportpark. Kaum jemand hatte vor dem Spiel ein Pfifferling auf uns gesetzt, wenngleich die Dortmunder auch alles andere als konstant auftraten. Ein Sieg gegen den Abstiegskandidaten aus IN-Town natürlich trotzdem fest eingeplant bei den Schwarz-Gelben.

Es stellt sich die Frage, wer sich angesichts der 2:0-Führung der Schanzer zur Halbzeit mehr die Augen gerieben haben dürfte: wir oder die Dortmunder. Eine bombastische Explosion der Südtribüne zur Halbzeit ließ einen erahnen, was sich in den ersten 45 Minuten abgespielt hatte. Dabei war neben Lezcano auch Cohen vor dem Gehäuse erfolgreich. Die Dortmunder dominierten zwar, offenbarten nach hinten allerdings überraschend viele wunde Punkte, die der FCI gut auszunutzen wusste. Mit etwas Glück hätte auch in der ersten Halbzeit schon das wohl entscheidende dritte Tor fallen können.

Nach der Halbzeit allerdings in der 59. Minute der Anschlusstreffer durch Aubameyang. Und als da die Knie schon schön langsam weicher wurden, konnte der FCI quasi im Gegenzug sofort nachlegen. So ungewohnt, so unerwartet, so geil! Für mich war das der Punkt, wo ich dachte, dass tatsächlich der

erste Dreier der Saison gelandet werden hätte können.

Schade nur, dass Dortmund halt doch noch Dortmund ist und der FCI momentan nicht der FCI ist, den wir letzte Saison noch bejubeln konnten. Und so kam es wie es kommen musste, zuerst 3:2, dann 3:3 in den letzten Atemzügen der Partie, grenzenlose Enttäuschung gepaart mit einer seltsamen Zufriedenheit angesichts einer guten Leistung gegen eine der Top-Mannschaften Deutschlands. Ein Gefühl, das man auch nach ein paar Bieren irgendwie nicht loswird und, wenn ich für mich sprechen darf, auch noch die Woche mit sich rumtragen darf.

Ein ähnliches Gefühl dürfte wohl auch der Dortmunder Anhang mit nachhause nehmen, die auch nur bis zum 1:0 auf unserer Seite zu vernehmen waren. Indes konnte die Schanzer Gegengerade an diesem Tag oftmals mitgenommen werden, was den Jungs auf dem Platz offensichtlich gut getan hat und deshalb in gerade solchen Spielen an den richtigen Stellen eingebunden werden sollte. Jetzt heißt es auf dieser Leistung aufbauen und in den nächsten Spielen die gleiche Kampfbereitschaft aufrufen, denn nur so können wir als kleiner Verein diese Liga halten.



# NEUE AUFKLEBER AM FANSTAND



10 STK

FÜR 1 €

## POKAL: FRANKFURT VS FUSSBALLCLUB



(SM) DFB Pokal? Zweite Runde?! Was sich für viele normal anhört, ist für uns schon fast eine kleine Sensation. Besagte zweite Runde erreichte unser FCI nämlich zuletzt vor drei Jahren, als man in der ersten Runde den Fünftligisten FC Baumberg schlagen konnte. Damals gelang sogar der historische Einzug ins Achtelfinale durch einen Sieg in Frankfurt beim FSV Frankfurt. Die letzten Jahre scheiterten wir an den Viertligisten Offenbach und an der Spielvereinigung aus Unterhaching.

Dieses Jahr aber zog man durch den ungefährdeten Sieg in Runde eins wieder in die zweite Runde ein. Wie schon vor drei Jahren durften wir auch dieses Jahr wieder in die deutsche Bankenhauptstadt fahren. Dieses Mal aber zur großen Eintracht, wo das

Spiel ganz im Zeichen der Kollektivstrafe des DFB gegen die Frankfurter Eintracht stand. Aufgrund von Ausschreitungen einiger Eintracht Anhänger beim Erstrundenspiel in Mannheim durften anstatt über 50.000 Zuschauer nur gut 6.000 Zuschauer das Spiel im Stadion verfolgen. Außerdem wurde der kompletten aktiven Szene der Frankfurter der Eintritt zum Spiel verwehrt. Welchen Sinn es hat, tausende Menschen zu bestrafen, weil ein paar wenige durchdrehen, sei dahingestellt. Den DFB interessiert das aber scheinbar wenig. Für uns stand daher fest, dass wir aus Solidarität zu den Frankfurtern, unsere Mannschaft nicht aktiv unterstützen werden. Wir möchten auch hier noch einmal klarstellen, dass wir uns keinesfalls mit Idioten, welche Raketen in Familienblöcke schießen, verbünden, sondern mit Fans die





ihre Mannschaft unterstützen wollen. Denen es wegen sinnloser Kollektivstrafen verwehrt bleibt, nur weil der DFB seine Muskeln spielen lassen will und eine angebliche Handlungsfähigkeit präsentieren möchte. Da kurz vor Anpfiff dann doch Großteile der Frankfurter Fanszene ins Stadion gelangten, stand auch für uns jedoch fest, den Boykott nicht weiter aufrecht zu erhalten und unsere Mannschaft zu unterstützen. Schade, dass eine solche Reaktionsfähigkeit nicht bei jedem, der wenigen Mitfahrer, zu erwarten war.

Sportlich gesehen war das Spiel für unsere Mannschaft eher unwichtig, da die Kräfte im Abstiegskampf dringender benötigt werden. Auch deshalb wurde der ein oder andere Stammspieler für das wichtige Spiel in Mainz geschont. Unsere Schanzer hatten trotzdem in einem langweiligen Spiel die besseren Chancen und hätten wie so oft ein, zwei „Hundertprozentige“ verwandeln müssen. Da dies aber nicht geschah, ging es nach 90 Minuten in die Verlängerung, welche man auch noch in Überzahl spielen durfte, da der Frankfurter Fabian in der 88. Minute noch die Gelb-Rote Karte sah. Aber auch hier gelang es keiner Mannschaft ein spielerisches

Übergewicht aufzubauen, geschweige denn ein Tor zu erzielen. Wie dann das darauffolgende Elfmeterschießen ausging, dürfte jedem bekannt sein und bedarf wohl keiner Erläuterung. Jedoch sollte man anmerken, dass solche Elfer den Besten schon passiert sind. Viel eher muss an der wirklich gruseligen Chancenverwertung gearbeitet werden, um auch nach der Saison in der Bundesliga bestehen zu können.

Stimmungstechnisch konnte Frankfurt ihre Klasse mal wieder beweisen und zeigte, dass ein Fußballspiel ohne aktiven Support wohl nicht einmal halb so viel Spaß machen würde. Ein kleiner Kern von unserer Seite versuchte sich zumindest das ein oder andere Mal Gehör in der (für uns zu groß ausgelegten) Arena zu verschaffen, was aber ohne Trommel und vor allem ohne die Unterstützung von vielen der knapp 200 mitgereisten Schanzer alles andere als einfach war. Für den ein oder anderen mag es zwar lächerlich ausgesehen haben, aber zumindest konnte ich am nächsten Tag, zwar ohne Stimme aber mit dem Gefühl alles für meine Mannschaft gegeben zu haben in den Spiegel schauen bevor ich todmüde meinen Weg in die Arbeit antrat.

## IMPRESSUM

Das Fan-Magazin **INamorado** ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern ein Rundschreiben an Mitglieder und Freunde der Gruppe BRC '08 sowie Fans und Anhänger des FC Ingolstadt 04. Herausgeber ist die Fangruppe Black Red Company, nicht der Verein FC Ingolstadt 04. Für die Inhalte der Texte sind ausschließlich die Verfasser der Texte verantwortlich. Die Redaktion distanziert sich von jeglicher Form von Gewalt, Sachbeschädigung und sonstiger Straftaten.

Das Magazin ist bei Heimspielen des FC Ingolstadt im Sportpark hinter der Südtribüne sowie am Fanstand erhältlich. Ältere Ausgaben stehen in digitaler Form auf der Homepage [brc08.de](http://brc08.de) zum Download zur Verfügung.

Auflage: 500 Stück. Bilder: [brc08.de](http://brc08.de)

Redaktion: Martin B., Chrisi V., Flo D., Alex T. Kontakt: [inamorado@brc08.de](mailto:inamorado@brc08.de)

# 1.FSV MAINZ VS FUSSBALLCLUB



(CV) Nur vier Tage nach dem Pokalaus gegen die Eintracht, konnte beziehungsweise musste sich unsere Elf wieder auf den Ligaalltag konzentrieren. 8 Spieltage waren bereits gespielt und mit nur 2 Punkten hätte zumindest die Rote Laterne uns gehören müssen. Aber ironischerweise steht uns nicht mal die zu. Danke HSV!!!!11!!1!

Überpünktlich um acht Uhr morgens traten wir also die scheinbar lange Reise an und durch den ein oder anderen Umstand erreichten wir das Stadion (ich meine mich zu erinnern, dass Opel jetzt der Namenssponsor ist) eine dreiviertel Stunde vor Anpfiff. Immerhin nicht zu spät. Platzprobleme ist dem Ingolstädter

auswärts zumindest ein Fremdwort und so konnten wir in aller Ruhe den Platz im unteren Drittel des Gästeblocks einnehmen, Fahnen am Zaun platzieren und debattieren, ob die vom Verein angekündigten 400 Ingolstädter noch kommen würden.

Im Nachhinein werden es wahrscheinlich eher so 250-300 gewesen sein. Schwach.. ganz ganz schwach liebe Fangemeinde. Ja, die Mannschaft hat nicht den Erfolg, den sie in den letzten zwei Jahren hatte, aber bei dem Anhang sollten wir lieber wieder freiwillig in Liga zwei gehen. Traurig, wie die meisten dieses Abenteuer „Fuasboiclub in Liga 1“ wieder als völlig normal abstempeln.

Nach den wilden Auswechslungen im Pokal, stand wieder die gleiche Elf wie im Spiel gegen Dortmund auf dem Platz, was uns zunächst auf ein für uns erfolgreich Spielverlauf hoffen ließ. Es zeichnete sich ein schnelles Spiel über die erste Halbzeit hinweg ab, die Mainz zu weiten Teilen dominierte. Erwähnenswert auf unserer Seite war nur der





Aluminiumtreffer durch Hinterseer. Hach, Mainz, Hinterseer, da schweiften die Gedanken gleich wieder ins Jahr 2015 ab. Jaja, da war die Welt noch in Ordnung... Kurz nach der Halbzeit nahm Brosinski den Kontakt mit Hartmann im Strafraum dankbar an und Schiri Gräfe entschied auf Elfmeter, den Malli souverän verwandelte. Wieder einmal war die Mannschaft bemüht, zumindest noch einen Punkt aus Mainz mitzunehmen, aber das 2-0 in der 85. Minute und die Gelb-Rote Karte, für den in Halbzeit zwei eingewechselten Christiansen, erstickte auch die letzte Hoffnung jäh.



Die Mannschaft bedankte sich nach dem Spiel für den Support. Und wir werden auch weiterhin hinter den Jungs stehen. Irgendwann muss man ja mal gewinnen – nächste Woche Augsburg würde sich doch ganz gut anbieten....

In der Abenddämmerung ging's wieder Richtung der schönsten Stadt der Welt und gerade nach so einem Tag war jeder froh, als er die

Silhouette unseres Schlosses wiedersehen durfte. Nachdem uns nach dem 9. Spieltag die rote Laterne sicher schien, der Schock: Der HSV lässt uns einfach keine Chance. Mit 10 Gegentreffern aus den letzten drei Spielen können wir einfach nicht mithalten.

# NEUES T-SHIRT AM FANSTAND



18€